

Psychiatrietag 2017 Ein Rückblick

Die rege Teilnahme und die interessierten Reaktionen auf die Vorträge zum Thema „Ambulant vor stationär“ haben gezeigt, dass die ambulante Versorgung psychisch kranker Menschen in den verschiedenen Bereichen im Kreis durchaus eine Herausforderung für das Versorgungssystem ist.

Eine besondere Rolle, und das wurde sehr deutlich, spielt das seit 2017 in Kraft getretene Bundesteilhabegesetz, das die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderung deutlich verbessern soll. Die Aufgabenstellung der beteiligten Menschen, der Träger und der Kommune verändert sich spürbar und birgt auf vielen Gebieten enorme Herausforderungen.

Wir danken an dieser Stelle den Vortragenden und Frank Zarp für die hervorragende Moderation. Folgende Beiträge wurden vorgetragen:

Franz Kratochwil	Schauspieler	„Aus dem Nest gefallen und fliegen gelernt...“
PD Dr. med. Sebastian Rudolf	Ärztlicher Direktor HELIOS Klinikum Schleswig	„Die Fachklinik in der ambulanten Versorgung“
Jörg Adler	Fachreferent Paritätischer SH	„Herausforderung Leben – Ambulantisierung“
Simon Kerkhoff	Projektleiter Kreis Schleswig-Flensburg	„Bundes-Teil-Habe-Gesetz – Umsetzung im Kreis Schleswig-Flensburg“
Margarita Guse	Diplompädagogin Klinik für Forensische Psychiatrie der HELIOS Fachklinik Schleswig	„Arbeit der Forensischen Fachambulanz“



Von links nach rechts: Saira Raza, Wolfgang Grote, Margarita Guse, PD Dr. Sebastian Rudolf, Franz Kratochwil, Simon Kerkhoff, Andrea Ferchof, Frank Zarp, Jörg Adler, Inke Asmussen, Angelika Michels-Hecht